

Rudolf Steiner: „In allen, auch in wissenschaftlichen Sektenbildungen, sehen wir bei näherer Prüfung Halbheiten, welche die Geisteswissenschaft durchschauen muß, denn sie weiß, daß eine halbe oder eine Viertelwahrheit schlimmer ist als ein voller Irrtum, weil sie die äußere nicht genügend urteilsfähige Welt blendet.“  
GA 130, 18. 11. 1911, S. 143, Ausgabe 1977

Herwig Duschek, 14. 3. 2014

[www.gralsmacht.eu](http://www.gralsmacht.eu)  
[www.gralsmacht.com](http://www.gralsmacht.com)

1411. Artikel zu den Zeitereignissen

# Ukraine-Krim-Krise: Was ist der Logen- Plan dahinter?(11)

(s. Artikel 1410)

Gerhard Wisnewski veröffentlichte am 13. 3. 2014 einen Artikel mit dem Titel:

*Krieg am 15. März? Gehackte E-Mails enthüllen False-Flag-Operation gegen die Russen<sup>1</sup>*



Neben dem Rechteck mit dem Oval steht: »Militärfahrzeug GAZ-66«. Neben dem Kreis rechts steht: »Schieserei« und unten links neben den Kreuzen: »2 Flugzeuge IL-76«. ... Ist es spätestens am 15. März also soweit? Denn am 16. März ist Volksabstimmung auf der Krim...<sup>2</sup>

Darin heißt es: False-Flag-Operationen bringen die Geschichte voran und ebnen dem Aggressor den Weg – siehe 11.9.2001.<sup>3</sup> Wenn sich feindliche Truppen gegenüberstehen, wechselt man gerne mal die Abzeichen, um im Namen des Feindes Attentate, Überfälle oder Gräueltaten zu begehen und anschließend empört »zurückzuschlagen«. Und schon ist der schönste Krieg im Gange. Wie nun aufgetauchte E-Mails von US- und ukrainischen Militärs nahelegen, könnten solche Operationen in der Ukraine unmittelbar bevorstehen...

Wie bereits berichtet, hat eine Gruppe namens »Anonymous Ukraine« eine Reihe von E-Mails ausgegraben, zum Beispiel

des deutsch-ukrainischen Putschisten Vitali Klitschko.<sup>4</sup> Dieser hat die E-Mails bis jetzt nicht

<sup>1</sup> <http://info.kopp-verlag.de/hintergruende/europa/gerhard-wisnewski/krieg-am-15-maerz-gehackte-e-mails-enthuellen-false-flag-operation-gegen-die-russen.html> (13. 3. 2014)

<sup>2</sup> ebenda

<sup>3</sup> siehe Artikel 116 (S. 1-6), 701-709

<sup>4</sup> <http://info.kopp-verlag.de/hintergruende/europa/gerhard-wisnewski/an-merkels-haenden-klebt-blut-die-klitschko-e-mails-und-der-westen.html> (4. 3. 2014)

dementiert. Auf eine entsprechende Anfrage an ihn traf keine Antwort ein. Jetzt sind weitere E-Mails aufgetaucht, aus denen die Planung einer False-Flag-Aktion gegen Russland hervorzugehen scheint. Demnach schrieb der stellvertretende Militärattache in der Kiewer US-Botschaft, Oberstleutnant Jason P. Gresh ([GreshJP@state.gov](mailto:GreshJP@state.gov)) am 9. März 2014 eine E-Mail an Oberst Igor Protsyk ([igor.protsyk@gmail.com](mailto:igor.protsyk@gmail.com)), den Chef der Kommission für bilaterale militärische Zusammenarbeit der ukrainischen Armee.

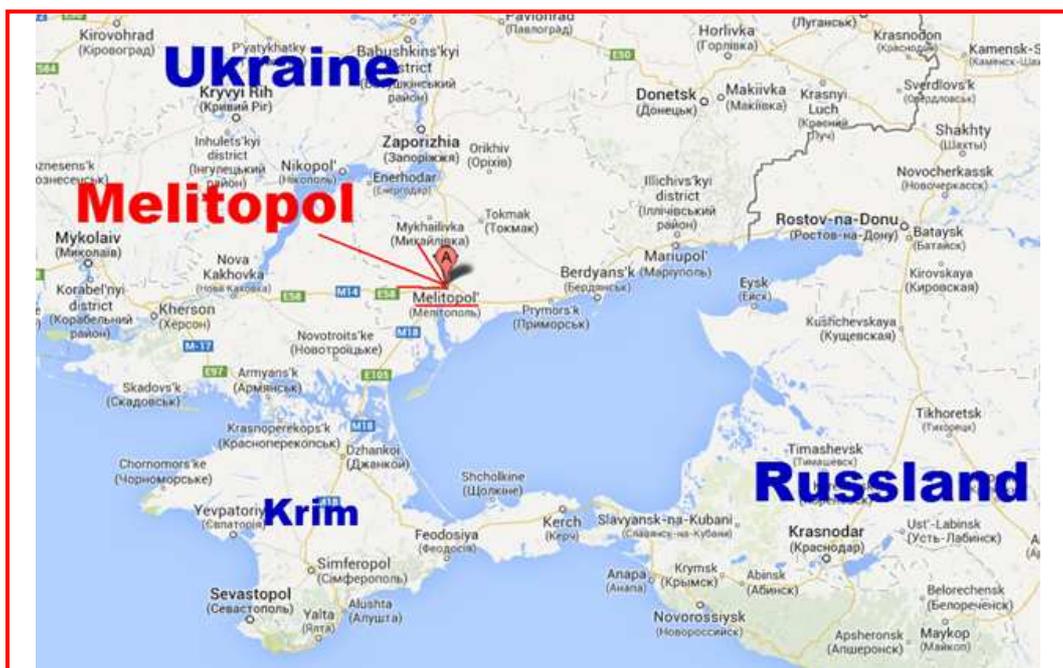
»Igor«, schrieb der Amerikaner darin, »die Ereignisse überschlugen sich auf der Krim. Unsere Freunde in Washington erwarten entschiedenere Maßnahmen von Ihrem Netzwerk. Ich denke, es ist an der Zeit, den Plan umzusetzen, den wir kürzlich besprochen haben. Ihre Aufgabe ist es, einige Probleme an den Verkehrsknoten im Südosten (der Ukraine) zu verursachen, um dem Nachbarn (Russland) eine Falle zu stellen. Das wird für das Pentagon und die Firma [CIA] günstige Bedingungen zum Handeln schaffen. Verschwenden Sie keine Zeit, mein Freund. Hochachtungsvoll, Jason P. Gresh, U.S.-Armee.«



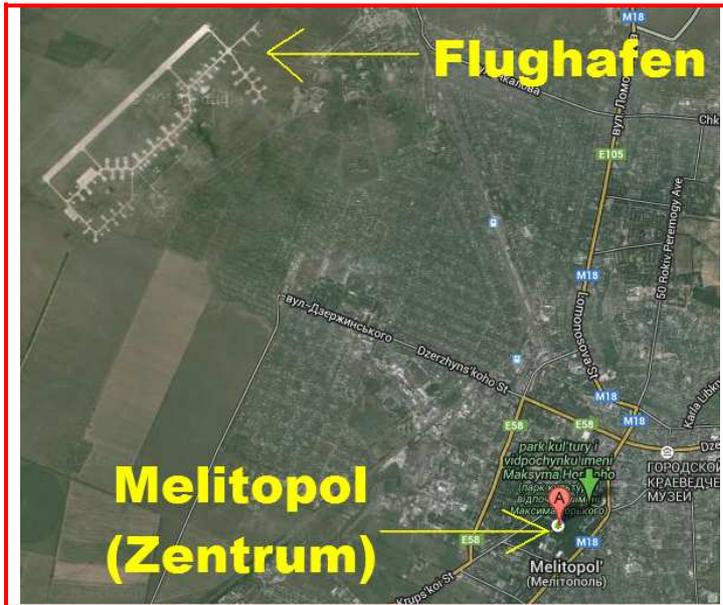
Jason P. Gresh

Der angeschriebene Igor Protsyk wiederum schrieb zwei Tage später, am 11. März 2014 um 13.50 Uhr, eine E-Mail an einen Vasil Krivonis ([krivonis.te@gmail.com](mailto:krivonis.te@gmail.com)) und schlägt ihm einen Angriff auf einen ukrainischen Flugplatz vor:

»Vasil, man muss schnellstmöglich eine Aktivität in Melitopol (s.u.) durchführen. Dort ist eine Lufttransport-Brigade stationiert. Unsere verfluchten Freunde [die Russen] soll man beschmutzen. Ich glaube, Du weißt, was ich meine. Aber handelt mit Bedacht und Vorsicht. ... Die Flugzeugnummern bekommt Ihr zugeschickt. Denkt daran, es soll wie eine echte Attacke des russ. Spez-Nas [russ. Spezialeinheit] aussehen. Der Brigadekommandeur ist ein kluges Kerlchen. Einzelheiten wird er nicht kennen, aber im Ernstfall kann man sich auf ihn verlassen /sich an ihn wenden. Wir warnen ihn.«



Vasil wiederum schrieb am 11. März 2014 um 17.20 Uhr eine E-Mail an einen Oleg Kolyarny ([kolyarny@gmail.com](mailto:kolyarny@gmail.com)). Deadline für das Unternehmen ist demnach der 15. März:



(Melitopol ist eine Stadt im Südosten der Ukraine mit ca. 150 000 Einwohnern. Der („Gemeinde“-)Schlüssel zur Klassifizierung administrativer Objekte der Ukraine [KOATUU] beträgt 2323000000. Die Vorwahl der Ukraine ist übrigens 38, die Vorwahl von Melitopol ist 06192.<sup>5</sup>)

»Oleg, man muss einen Termin ausmachen und Unruhe im Namen von Moskowiten [Russen] am Flughafen in Melitopol veranstalten. Das muss man bis zum 15. März machen... Sprecht nur auf Russisch! ... Man muss es aussehen lassen wie eine gezielte Attacke von >SpezNas< [russische Einheit]. Aber ohne Tote.« ...

An die letzte Mail ist ein Luftbild eines Flugplatzes (Melitopol, siehe S. 1 [vgl.o.]) mit den ingezeichneten Zielen angehängt ... Wir werden sehen, was passiert. Natürlich wäre die Verbreitung der ... False-Flag-Operation gegen die Russen im Internet ein Grund für NATO, CIA & Co., diese abzublasen<sup>6</sup> oder ein alternatives Programm zu starten.



Dieses Bild des CIA-Presseorgans unter dem Titel Merkel feuert Warnschuss Richtung Putin<sup>7</sup> sagt auch etwas aus ... Dreht man folgende Aussage ihrer gestrigen Regierungserklärung um 180° (was man regelmäßig tun sollte): „Ich sage das allen Menschen, die Angst und Sorge haben: Militärisches Vorgehen ist keine Option für uns!“ (ebenda), dann sind militärische Operationen (in einem gewissen Rahmen) zumindest nicht völlig auszuschließen. (Fortsetzung folgt.)

<sup>5</sup> <http://de.wikipedia.org/wiki/Melitopol>

<sup>6</sup> Vgl. das „Megaritual 26. 6. 2011“ (siehe Artikel 641, S. 2 und 646, S. 3/5)

<sup>7</sup> <http://www.bild.de/politik/ausland/ukraine/merkel-feuert-warnschuss-an-putin-35051362.bild.html>  
(13. 3. 2014)